

- 117 **Öffentliche Ausschreibung (gemäß VOB/A §3)**
- Straßenausbau Heinenbusch von „Zum Bräuhaus“ bis „Eulenflug“
- 118 **Öffentliche Ausschreibung (gemäß VOB/A §3)**
- Neubau Kita Möncherderweg, Akustikdeckenarbeiten
- 119 **Beschränkten Ausschreibung nach öffentlichem Teilnahmewettbewerb
gem. § 3 VOB/A**
- Elektroinstallationsarbeiten
- 120 **Benachrichtigung über eine Zustellung durch öffentliche Zustellung
gemäß § 10 Landeszustellungsgesetz NRW –LZG NRW-
(Benachrichtigung Herr Sven Christian Rabe)**
- 121 **Aufgebot**
- 122 **Aufgebot**
- 123 **Aufgebot**

117 Öffentliche Ausschreibung (gemäß VOB/A §3) - Straßenausbau Heinenbusch von „Zum Bräuhaus“ bis „Eulenflug“

- Auftraggeber:** Stadt Langenfeld – Rhld. -
Referat – Umwelt, Verkehr und Tiefbau –
Konrad-Adenauer-Platz 1
40764 Langenfeld
- Informationsbedarf:** Bei zusätzlichem Informationsbedarf besteht die Möglichkeit der Rückfrage und ggf. Festsetzung eines Termins für eine Ortsbesichtigung bei Herrn Eggert , E-Mail: klaus.eggert@langenfeld.de, Tel.: 02173/794-53 03, Fax: 02173/794-9 53 03
- Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
- Ort der Ausführung:** 40764 Langenfeld
- Maßnahme/Auftragsgegenstand:** **Straßenausbau Heinenbusch von „Zum Bräuhaus“ bis „Eulenflug“**
- Umfang der Arbeiten:** Es handelt sich im Wesentlichen um folgende Leistungen:
- | | | |
|------|----------------|--------------------|
| 1000 | m ² | Asphaltstraßenbau |
| 1000 | m ² | Pflasterstraßenbau |
- Ausführungsbeginn:** **Januar 2013**
- Fertigstellungszeit:** **50 AT**
- Bedingungen für den Erhalt der Ausschreibungsunterlagen:**
- Anforderungsfrist:** Die Unterlagen sind bis spätestens **05.12.2012** anzufordern.
- Kosten der Unterlagen:** 12,50 € bei Abholung, 15,00 € bei Postversand.
- Die Zahlung des Kostenbeitrags, der nicht erstattet wird, hat zu erfolgen auf Konto-Nummer 200 022 bei der Stadt-Sparkasse Langenfeld (BLZ 375 517 80) (IBAN = DE47375517800000200022) (BIC-Nr. WELADED1LAF) unter Angabe des Untersachkontos 02000.15700, oder in bar.
- Angebotsausgabestelle:** **Abholung der Angebotsunterlagen:**
Die Angebotsunterlagen können gegen Zahlung des Kostenbeitrags Montag – Donnerstag von 8.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr sowie Freitag von 8.00 bis 11.30 Uhr in Zimmer 350, bei Frau Hammes / Herr Brand, Stadtverwaltung, Vergabestelle, Konrad-Adenauer-Platz 1, 40764 Langenfeld, abgeholt werden.
- Schriftliche Angebotsanforderung:**
Die Angebotsunterlagen können auch schriftlich (Brief, Fax oder E-Mail) mit Nachweis der Zahlung des Kostenbeitrags, bei der Stadt Langenfeld, Vergabestelle, Konrad-Adenauer-Platz 1, 40764 Langenfeld, Frau Hammes/Herr Brand, Tel.: 02173/794-12 50/-12 51, Fax: 02173/794-9 12 55, E-Mail: vergabestelle@langenfeld.de angefordert werden. Die Übersendung der Angebotsunterlagen erfolgt nur gegen Nachweis des Einzahlungsbeleges oder eines Verrechnungsschecks.

Hinweise für die Angebotsabgabe:

Nachweis der Eignung: Der Auftraggeber behält sich vor, Nachweise zur Eignung des Bieters gemäß VOB/A § 6 Abs. 3 vor der Vergabeentscheidung nachzufordern.
Bieter bzw. Bieterinnen, deren Nachunternehmerinnen bzw. Nachunternehmer oder Verleiherinnen bzw. Verleiher von Arbeitskräften, soweit sie bereits bei der Angebotsabgabe bekannt sind, haben gemäß den Vorgaben des § 4 in Verbindung mit § 8 sowie der §§ 17 und 18 Tariftreue- und Vergabegesetzes die erforderlichen Verpflichtungserklärungen abzugeben.

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifizierung von Bauunternehmen (Präqualifizierungsverzeichnis).

Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzungen für die Präqualifizierung erfüllen

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung die im Angebot geforderten entsprechenden Eigenerklärungen zur Eignung abzugeben. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesen Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für Präqualifizierung von Bauunternehmen (Präqualifizierungsverzeichnis) geführt werden.

Form der Angebote: Angebote sind in deutscher Sprache zu erstellen.
Angebote werden nur gewertet, wenn sie in schriftlicher Form vorgelegt werden.
Angebote sind ausgefüllt, unterschrieben und in den einschlägigen Umschlägen verschlossen bis zum u.a. Termin einzureichen.

Nebenangebote: Nebenangebote sind nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zulässig.

Submissionstermin: **12.12.2012, 10.30 Uhr**, Rathaus, Konrad-Adenauer-Platz 1, 40764 Langenfeld, **Raum 350**
Angebote sind bis spätestens zum Submissionstermin bei der Angebotsausgabestelle einzureichen. Der Bieter oder ein/e von ihm Bevollmächtigte/r kann an der Submission teilnehmen.

Sicherheiten: Für die Sicherheit der Vertragserfüllung können max. 10 % der Rechnungssummen einbehalten werden.
Als Sicherheit für die Erfüllung von Gewährleistungsansprüchen werden 3 % der Abrechnungssumme für die Dauer der Gewährleistungsfrist einbehalten. Der Einbehalt kann gegen Bankbürgschaft ausgezahlt werden.

Zahlungsbedingungen: Zahlungen erfolgen gemäß § 17 VOB/B.

Bietergemeinschaft: Bei einer Bietergemeinschaft muss diese gesamtschuldnerisch haften.

Zuschlags- und Bindefrist: Die Zuschlags- und Bindefrist endet am 11.01.2013.

Überprüfungen: Zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen Vergabebestimmungen kann sich der Bewerber oder Bieter an die Vergabepflichtstelle des Kreises Mettmann – Kommunalaufsicht –, Düsseldorf Str. 26, 40822 Mettmann, Tel.: 02104/99 14 41 oder 99 14 13, Fax-Nr.: 02104/99 44 03, wenden.

118 Öffentliche Ausschreibung (gemäß VOB/A §3) - Neubau Kita Möncherderweg, Akustikdeckenarbeiten

- Auftraggeber:** Stadt Langenfeld – Rhld. -
Referat – Gebäudemanagement –
Konrad-Adenauer-Platz 1
40764 Langenfeld
- Informationsbedarf:** Bei zusätzlichem Informationsbedarf besteht die Möglichkeit der Rückfrage und ggf. Festsetzung eines Termins für eine Ortsbesichtigung bei Frank Vierin, E-Mail: frank.viering@langenfeld.de
Tel.: 02173/7941321, Fax: 02173/794-1399
- Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
- Ort der Ausführung:** 40764 Langenfeld
- Maßnahme/Auftragsgegenstand:** **Neubau Kita Möncherderweg
Akustikdeckenarbeiten**
- Umfang der Arbeiten:** Es handelt sich im Wesentlichen um folgende Leistungen:
1.140 qm Akustik-Abhangdecke
130 qm GK.- Decke mit niveaugleicher Direktmontage
180 qm GK-Abhangdecke
- Ausführungsbeginn:** **05. KW 2013**
- Fertigstellungszeit:** **12. KW 2013**
- Bedingungen für den Erhalt der Ausschreibungsunterlagen:**
- Anforderungsfrist:** Die Unterlagen sind bis spätestens **06.12.2012** anzufordern.
- Kosten der Unterlagen:** 10,00 € bei Abholung, 12,50 € bei Postversand.
- Die Zahlung des Kostenbeitrags, der nicht erstattet wird, hat zu erfolgen auf Konto-Nummer 200 022 bei der Stadt-Sparkasse Langenfeld (BLZ 375 517 80) (IBAN = DE47375517800000200022) (BIC-Nr. WELADED1LAF) unter Angabe des Untersachkontos 02000.15700, oder in bar.
- Angebotsausgabestelle:** **Abholung der Angebotsunterlagen:**
Die Angebotsunterlagen können gegen Zahlung des Kostenbeitrags Montag – Donnerstag von 8.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr sowie Freitag von 8.00 bis 11.30 Uhr in Zimmer 350, bei Frau Hammes / Herr Brand, Stadtverwaltung, Vergabestelle, Konrad-Adenauer-Platz 1, 40764 Langenfeld, abgeholt werden.
- Schriftliche Angebotsanforderung:**
Die Angebotsunterlagen können auch schriftlich (Brief, Fax oder E-Mail) mit Nachweis der Zahlung des Kostenbeitrags, bei der Stadt Langenfeld, Vergabestelle, Konrad-Adenauer-Platz 1, 40764 Langenfeld, Frau Hammes/Herr Brand, Tel.: 02173/794-12 50/-12 51, Fax: 02173/794-9 12 55, E-Mail: **vergabestelle@langenfeld.de** angefordert werden. Die Übersendung der Angebotsunterlagen erfolgt nur gegen Nachweis des Einzahlungsbeleges oder eines Verrechnungsschecks.
- Hinweise für die Angebotsabgabe:**
- Nachweis der Eignung:** Zum Nachweis der Eignung (Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit) werden nachstehende **Unterlagen/Nachweise** gefordert die mit der Angebotsabgabe einzureichen sind:

Nachweis über den Umsatz des Unternehmers in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen.

Nachweis über die Ausführung von Leistungen in den letzten drei Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind.

Nachweis über die Zahl der in den letzten drei Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Berufsgruppen.

Nachweis über die dem Unternehmer für die Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung stehende technische Ausrüstung.

Nachweis über das für die Leitung der Aufsicht vorgesehene technische Personal sowie Schulungsnachweise für eigenes Personal (Polier, Facharbeiter usw.)

Nachweis über die Eintragung in das Berufsregister des Firmen- oder Wohnsitzes.

Nachweis, dass die Steuern und Abgaben sowie die Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung und zur Berufsgenossenschaft gezahlt sind.

Nachweis über stehende Haftpflichtversicherung mit Angabe der Deckungssumme.

Angaben über den Einsatz von Nachunternehmern.

Referenzen über die Abwicklung von Projekten ähnlichen Schwierigkeitsgrades und vergleichbarer Größenordnung mit Angabe von Ansprechpartner und Telefonnummer.

Bieter bzw. Bieterinnen, deren Nachunternehmerinnen bzw. Nachunternehmer oder Verleiherinnen bzw. Verleiher von Arbeitskräften, soweit sie bereits bei der Angebotsabgabe bekannt sind, haben gemäß den Vorgaben des § 4 in Verbindung mit § 8 sowie der §§ 17 und 18 Tariftreue- und Vergabegesetzes die erforderlichen Verpflichtungserklärungen abzugeben.

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifizierung von Bauunternehmen (Präqualifizierungsverzeichnis).

Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzungen für die Präqualifizierung erfüllen

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung die im Angebot geforderten entsprechenden Eigenerklärungen zur Eignung abzugeben. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesen Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für Präqualifizierung von Bauunternehmen (Präqualifizierungsverzeichnis) geführt werden.

Form der Angebote:

Angebote sind in deutscher Sprache zu erstellen.
Angebote werden nur gewertet, wenn sie in schriftlicher Form vorgelegt werden.
Angebote sind ausgefüllt, unterschrieben und in den einschlägigen Umschlägen verschlossen bis zum u.a. Termin einzureichen.

Nebenangebote:

Nebenangebote sind nicht zulässig.

- Submissionstermin:** **13.12.2012, 10.30 Uhr**, Rathaus, Konrad-Adenauer-Platz 1, 40764 Langenfeld, **Raum 350**
Angebote sind bis spätestens zum Submissionstermin bei der Angebotsausgabestelle einzureichen. Der Bieter oder ein/e von ihm Bevollmächtigte/r kann an der Submission teilnehmen.
- Sicherheiten:** Für die Sicherheit der Vertragserfüllung können max. 10 % der Rechnungssummen einbehalten werden.
Als Sicherheit für die Erfüllung von Gewährleistungsansprüchen werden 3 % der Abrechnungssumme für die Dauer der Gewährleistungsfrist einbehalten. Der Einbehalt kann gegen Bankbürgschaft ausgezahlt werden.
- Zahlungsbedingungen:** Zahlungen erfolgen gemäß § 17 VOB/B.
- Bietergemeinschaft:** Bei einer Bietergemeinschaft muss diese gesamtschuldnerisch haften.
- Zuschlags- und Bindefrist:** Die Zuschlags- und Bindefrist endet am 11.01.2013.
- Überprüfungen:** Zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen Vergabebestimmungen kann sich der Bewerber oder Bieter an die Vergabepflichtstelle des Kreises Mettmann – Kommunalaufsicht –, Düsseldorf Str. 26, 40822 Mettmann, Tel.: 02104/99 14 41 oder 99 14 13, Fax-Nr.: 02104/99 44 03, wenden.

Langenfeld, den 14.11.2012
gez. Der Bürgermeister

119 Beschränkten Ausschreibung nach öffentlichem Teilnahmewettbewerb gem. § 3 VOB/A - Elektroinstallationsarbeiten

- Auftraggeber:** Stadt Langenfeld – Rhld.-
- Referat **130** -
Konrad-Adenauer-Platz 1
40764 Langenfeld
- Informationsbedarf:** Bei zusätzlichem Informationsbedarf besteht die Möglichkeit der Rückfrage und ggf. Festsetzung eines Termins für eine Ortsbesichtigung bei,
Stadt Langenfeld – Rhld.-
- Referat **130** -
Konrad-Adenauer-Platz 1
40764 Langenfeld
E-Mail: dirk.marx@langenfeld.de
Tel.: 02173 794-1340, Fax: 02173 794-9 1340
- Art des Auftrages:** **Elektroinstallationsarbeiten**
- Ort der Ausführung:** **Schauplatz Langenfeld – Stadthalle –
Hauptstr. 129 – 133 in 40764 Langenfeld**
- Umfang der Arbeiten:** Es handelt sich im wesentlichen um folgende Leistungen:

1. Ertüchtigung, Erneuerung von Brandschutzmaßnahmen, Ertüchtigung vorhandener Verteilungen mit Überspannungsschutz, Spannungsüberwachungsbausteinen und Hilfskontakten, Taster für Anti-Panik-Beleuchtung, Demontage von Altinstallationen;

2. Erneuerung Sicherheitsbeleuchtung: neue Zentralbatterieanlage mit rd. 53 Ah-Batterie, ca. 265 neuen Leuchten, zzgl. Anschaltung vorhandener Leuchten, Entsorgung der alten Zentralbatterieanlage und Leuchten, Leitungen;

3. Erweiterung einer bestehenden Brandmeldeanlage mit ca. 260 zusätzl. Meldern, davon 9 lineare Rauchmelder-Systeme, ca. 5.000 m Leitungsnetz, Audio-Abschaltung, Entsorgung alter Melder, Leitungen;

4. Erstinstallation einer Sprachalarmierungsanlage mit ca. 170 Lautsprecher, ca. 6.000 m Leitungsnetz, zusätzlichen ELA-Sprechstellen und Einspielpunkten für Audio.

Alle Arbeiten sind im Bestand, mit z. T. schwer installierbaren Leitungswegen, und im laufenden Spielbetrieb auszuführen. Ein durchgängiges Arbeiten ist nur innerhalb der u. g. spielfreien Zeit möglich. Davor und danach können vor- und nachlaufende Arbeiten, kurzfristige Arbeitseinsätze auf „Zuruf“ oder teilweise Arbeiten im UG ausgeführt werden.

Auf die besonderen Belange rund um den Spielbetrieb ist Rücksicht zu nehmen. Ebenso ist vom AN eine selbstständige und eigenverantwortliche Koordination mit den anderen am Bau beteiligten Gewerken, einschließlich den beteiligten Sachverständigen, zu erbringen.

Zur Angebotsauswertung werden nur Angebote berücksichtigt, die auch tatsächlich alle Lose beinhalten. Eine Angebotsabgabe nur für bestimmte Lose ist nicht möglich.

Ausführungszeit:

03.2013 – 11.2013

**Schwerpunkt der Ausführungsarbeiten im Bereich Foyer, Saal, Seitenfoyer ist verbindlich vom 08.07.2013 – 30.08.2013, in dieser Zeit gilt für den Auftragnehmer eine Urlaubssperre zur Sicherung der Ausführungsarbeiten
Soweit erforderlich, müssen Arbeiten auch am Wochenende oder Abends, oder kurzfristig auf „Zuruf“ ausgeführt werden.**

Form der Bewerbung:

Die Bewerbungen sind in deutscher Sprache zu erstellen.
Bewerbungen werden nur gewertet, wenn sie in schriftlicher Form vorgelegt werden.

Nachweise:

Zum Nachweis der Eignung (Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit) werden nachstehende **Unterlagen/Nachweise** gefordert die mit der Bewerbung einzureichen sind:

Nachweis über den Umsatz des Unternehmers in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen.

Nachweis über die dem Unternehmer für die Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung stehende technische Ausrüstung.

Nachweis über das für die Leitung der Aufsicht vorgesehene technische Personal sowie Schulungsnachweise für eigenes Personal (Polier, Facharbeiter usw.)

Nachweis über die Eintragung in das Berufsregister des Firmen- oder Wohnsitzes.

Nachweis, dass die Steuern und Abgaben sowie die Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung und zur Berufsgenossenschaft gezahlt sind.

Nachweis über stehende Haftpflichtversicherung mit Angabe der Deckungssumme.

Angaben über den Einsatz von Nachunternehmern mit der exakten Angabe für welche Arbeiten die Nachunternehmer eingesetzt werden sollen.

Referenzen über die Abwicklung von Projekten ähnlichen bzw. Schwierigkeitsgrades und vergleichbarer Größenordnung mit Angabe von Ansprechpartner und Telefonnummer.

Bieter bzw. Bieterinnen, deren Nachunternehmerinnen bzw. Nachunternehmer oder Verleiherinnen bzw. Verleiher von Arbeitskräften, soweit sie bereits bei der Bewerbung bekannt sind, haben gemäß den Vorgaben des § 4 in Verbindung mit § 8 sowie der §§ 17 und 18 Tarifreue- und Vergabegesetzes die erforderlichen Verpflichtungserklärungen abzugeben.

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifizierung von Bauunternehmen (Präqualifizierungsverzeichnis).

Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzungen für die Präqualifizierung erfüllen

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung die im Angebot geforderten entsprechenden Eigenerklärungen zur Eignung abzugeben. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesen Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für Präqualifizierung von Bauunternehmen (Präqualifizierungsverzeichnis) geführt werden.

Teilnahme:

Die Bewerber, die sich an der Maßnahme beteiligen möchten werden gebeten, ihre Bewerbung bis spätestens zum 30.11.2011 an folgende Anschrift zu senden:

**Stadt Langenfeld
- Referat – Vergabe -
z.Hd. Frau Hammes / Herrn Brand
Rathaus Zimmer 350
Konrad-Adenauer-Platz 1
40764 Langenfeld
Tel.: 02173/794-12 50 oder -12 51**

**Versand der Angebots-
unterlagen:**

Die vollständigen Angebotsunterlagen werden an die ausgewählten Bewerber in der **51.KW 2012** versandt.

Sicherheiten:

Für die Sicherheit der Vertragserfüllung können max. 10 % der Rechnungssummen einbehalten werden.

Als Sicherheit für die Erfüllung von Gewährleistungsansprüchen werden 3 % der Abrechnungssumme für die Dauer der Gewährleistungsfrist einbehalten. Der Einbehalt kann gegen Bankbürgschaft ausgezahlt werden.

Zahlungsbedingungen:

Zahlungen erfolgen gemäß § 17 VOB/B.

Bietergemeinschaft:

Bei einer Bietergemeinschaft muss diese gesamtschuldnerisch haften.

Überprüfungen:

Zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen Vergabebestimmungen kann sich der Bewerber oder Bieter an die Vergabepflichtstelle des Kreises Mettmann – Kommunalaufsicht –, Düsseldorf Str. 26, 40822 Mettmann, Tel.: 02104 · 99 14 41 oder 99 14 13, Fax-Nr.: 02104 · 99 44 03, wenden.

Langenfeld, den 14.11.2012
gez. Der Bürgermeister

120 Benachrichtigung über eine Zustellung durch öffentliche Zustellung gemäß § 10 Landeszustellungsgesetz NRW –LZG NRW- (Benachrichtigung Herr Sven Christian Rabe)

Das nachfolgend bezeichnete Dokument wird durch diese öffentliche Bekanntmachung zugestellt. Hierdurch können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

1. Behörde, für die zugestellt wird:
Stadt Langenfeld Rhld., Der Bürgermeister
Referat Finanzen, Stadtkasse als Vollstreckungsbehörde
Konrad-Adenauer-Platz 1, 40764 Langenfeld

Das Dokument kann bei dieser Behörde eingesehen werden.

2. Name und letzte bekannte Anschrift des Zustelladressaten:
Herr Sven Christian Rabe
40215 Düsseldorf, Mintropstraße 6
3. Datum, Aktenzeichen des Dokuments: 30.10.2012 zu 650-19.12719.2 u.a.

Langenfeld, 13.11.12
Im Auftrag
gez. Jappes

121 Aufgebot

Das Sparkassenbuch **302 246 31 80** wurde der Stadt-Sparkasse Langenfeld als verloren gemeldet.

Der Inhaber dieses Sparkassenbuches wird aufgefordert, binnen einer Frist von drei Monaten vom Tage der Bekanntmachung an gerechnet, unter Vorlage des Sparkassenbuches seine Rechte bei der Stadt-Sparkasse Langenfeld anzumelden.

Nach Ablauf der genannten Frist wird das Sparkassenbuch für kraftlos erklärt.

Langenfeld, 25.10.2012
Stadt-Sparkasse Langenfeld/Rhld.
gez. Der Vorstand

122 Aufgebot

Das Sparkassenbuch **302 030 19 94** wurde der Stadt-Sparkasse Langenfeld als verloren gemeldet.

Der Inhaber dieses Sparkassenbuches wird aufgefordert, binnen einer Frist von drei Monaten vom Tage der Bekanntmachung an gerechnet, unter Vorlage des Sparkassenbuches seine Rechte bei der Stadt-Sparkasse Langenfeld anzumelden.

Nach Ablauf der genannten Frist wird das Sparkassenbuch für kraftlos erklärt.

Langenfeld, 25.10.2012
Stadt-Sparkasse Langenfeld/Rhld.
gez. Der Vorstand

123 Aufgebot

Die Sparkassenbücher **302 245 4759, 302 252 1318, 302 254 8535 und 302 258 5917** wurde der Stadt-Sparkasse Langenfeld als verloren gemeldet.

Die Inhaber dieser Sparkassenbücher werden aufgefordert, binnen einer Frist von drei Monaten vom Tage der Bekanntmachung an gerechnet, unter Vorlage der Sparkassenbücher ihre Rechte bei der Stadt-Sparkasse Langenfeld anzumelden.

Nach Ablauf der genannten Frist werden die Sparkassenbücher für kraftlos erklärt.

Langenfeld, 08.11.2012
Stadt-Sparkasse Langenfeld/Rhld.
gez. Der Vorstand